

Brücke schon 2022 fertig?

Bürgermeister zu Gast bei Haus & Grund

Oeventrop. Zur Versammlung von Haus & Grund Oeventrop konnte Vorsitzender Bernhard Kraas Bürgermeister Ralf Paul Bittner begrüßen. Kraus stellte sich bei den Wahlen erneut für eine weitere Amtszeit zur Verfügung, er wurde einstimmig bestätigt. Nach über 17 Jahren Beitragskonstanz votierte die Versammlung für eine moderate Erhöhung des Jahresmitgliederbeitrags.

Bürgermeister Bittner referierte über aktuelle Themen und legte den Fokus besonders auf die Belange Oeventrops. Er ging auf Schulen, Kindergärten und die Sportanlagen des TuS ein. Dabei versprach er, sich für die Realisierung eines Mountainbikeparks neben der „OASE“ einzusetzen (wir berichteten). Zudem teilte er mit, dass für die Sanierung des Bürgerzentrums erste Gelder für Feuerschutztreppe und zusätzliche Elektroinstallation zur Verfügung stehen würden.

Bernhard Kraas bleibt Vorsitzender

In Bezug auf die Baulandsituation in Oeventrop sei erfreulicherweise im Gegensatz zu andern Stadtteilen noch ein größeres Angebot an Baugrundstücken als Nachfrage vorhanden. Gelder für die dringend notwendige Sanierung der Straße „In den Oeren“ sollen möglichst im kommenden Haushaltsplan der Stadt berücksichtigt werden. In Bezug auf leistungsfähiges Internet ist Oeventrop seit dem Breitbandausbau der Telekom im letzten Jahr recht gut aufgestellt, dennoch gibt es noch einige Versorgungsengpässe. Zum Thema „Dinscheder Brücke“ teilte Bittner mit, dass die Stadt im ständigen Kontakt mit Straßen NRW stehe. Wenn alles gut laufe, könnte Mitte 2020 das erforderliche Baurecht realisiert werden. Danach erfolgten die Ausschreibungen. Ein Baubeginn in 2021 wäre dann durchaus wahrscheinlich und im optimalen Fall könnte die Brücke bis zum Ende 2022 fertiggestellt sein.



**Haus & Grund Oeventrop: Vorstand und
Bürgermeister Bittner (Mitte).**